



Jahresbericht 2019

Vorwort

YVES STÖRI

PRÄSIDENT MAUERN FÜRS LEBEN



Wow. Was für ein Jahr.

Vor 8 Jahren durfte ich das erste Mal nach Fortaleza dos Nogueiras reisen. Mit im Gepäck: meine Gitarre, einige Mundharmonikas und haufenweise Respekt vor der auf mich wartenden Aufgabe als Zivildienstleistender. Vor wenigen Wochen wurde ich bereits zum vierten Mal in meiner zweiten Heimat begrüsst. Jetzt mit im Gepäck: meine Gitarre, viele Mitbringsel und sehr viele Aufgaben. Denn im letzten Jahr durfte ich zusammen mit meinem Team in der Schweiz unseren Verein auf eine neue Stufe heben. Im Rahmen meiner Masterarbeit haben wir in unzähligen Stunden an Visionen getüftelt, Strukturen diskutiert und Verantwortlichkeiten aufgeteilt. All diese Veränderungen darf ich aktuell zusammen mit unseren Freunden und ProjektleiterInnen in Brasilien umsetzen.

In diesem Jahresbericht möchten wir euch gerne zeigen, was wir im letzten Jahr geplant und umgesetzt haben. Unseren Spenderinnen und Spendern gilt ein grandioses Dankeschön. Gemeinsam können wir in Brasilien viel bewegen.



Inhalt

Botschaft aus Brasilien	3
Zahlen	4
Wirkungsort	6
Der Weg eines Frankens	7
Kurse	8
Team Schweiz	12
Team Brasilien	14
Events in der Schweiz	15
Vereinsentwicklung	16
Zukunft	19

Botschaft aus Brasilien

Claudete, unsere Projektleiterin vor Ort in Brasilien, schickt uns eine Botschaft. Wir sind froh, auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

IRMA CLAUDETE

KINDERHILFSWERK-LEITERIN



Benditos sejam os que chegam em nossa vida em silêncio, com passos leves para não acordar nossas dores, não despertar nossos fantasmas, não ressuscitar nossos medos. Benditos sejam os que se dirigem a nós com leveza, com gentileza, falando o idioma da paz pra não assustar nossa alma. Benditos sejam os que tocam nosso coração com carinho, nos olham com respeito e nos aceitam inteiros com todos os erros e imperfeições. Benditos sejam os que podendo ser qualquer coisa em nossa vida, escolhem ser doação. Benditos sejam esses seres iluminados que nos chegam como anjo, como flor ou passarinho, que dão asas aos nossos sonhos e tendo a liberdade de ir escolhem ficar e ser ninho. (Edna Frigato)

«Danke» an Yves, der 2012 hier in Fortaleza dos Nogueiras angekommen ist und seither Teil der Geschichte von Vida Nova und des Dorfes ist.

«Danke» an alle unsere Schweizer Brüder und Schwestern des Vereines «Mauern fürs Leben», die alle ein grosses Herz zu haben scheinen. Ich weiss, dass gute Taten auch die Menschen verändern, von denen sie ausgeführt werden. Dank euch können wir hier eine kleine Welt besser machen.

«Danke» an das grosse Mitgefühl unserer UnterstützerInnen. Für uns ist es zentral, dass wir Mittel für die Berufsbildungs- und Umweltschutzkurse erhalten. Uns hilft es auch bereits, wenn man über unsere Kurse spricht. Mich beeindruckt, dass in der Schweiz ein ganzes Vereinsteam sich um Spenden bemüht und von so fern über Lebensinhalte spricht, die uns hier in Brasilien so wichtig sind: Berufsbildung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Anstellungs-Chancen, Familien mit Perspektiven und vom täglichen Essen auf dem Tisch.

«Danke» an die langjährige Zusammenarbeit von «Mauern fürs Leben» mit «Vida Nova». Für uns seid ihr nicht mehr nur externe Unterstützer, ihr seid ein lebendiger Teil unseres Weges. Zusammen bilden wir ein starkes Netz, um die Ärmsten unseres Dorfes zu unterstützen und ihnen neue Perspektiven zu geben.

Ich empfinde grosse Dankbarkeit für unseren gemeinsamen Weg. Mich motiviert das gegenseitige Vertrauen und die Gewissheit, dass wir gemeinsam mit unseren Kursen der Hoffnung einen Namen geben können. Lasst uns weitermachen!

Zahlen

7 Jahre voller Erlebnisse, Events, Berufskurse, Umweltschutz, Fotos und Videos, Lachen, KursteilnehmerInnen, GönnerInnen und ganz viel Freude an einer schönen Aufgabe.

7 Jahre

2012 reiste Yves Störi als Zivildienstleistender nach Fortaleza dos Nogueiras, um dort Musikunterricht für Kinder zu erteilen. Er erlebte die Armut des Dorfes und schenkte einer Familie zu Weihnachten ein Haus. **2014** startete er ein Crowdfunding-Projekt, um noch mehr Familien ein festes Zuhause zu errichten. Die Dankbarkeit war überwältigend, genauso der Bedarf an noch mehr Häusern.

Seit **2015** werden deshalb Ausbildungskurse angeboten, welche die Dorfbewohner selber zum Häuserbau befähigen. **2016** erfolgte die Gründung des Vereins, um den gemeinnützigen Zweck zu verankern und die Unterstützung effizient an den Wirkungsort zu lenken. **2019** ist «Mauern fürs Leben» breit aufgestellt und bietet diverse Kurse in der Berufs- und Umweltbildung an.

14 Vereinsmitglieder

Angefangen hat alles mit einer Person: Yves Störi erbaute zusammen mit den Einwohnern Häuser fürs Dorf. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe wurden dann Bauarbeiterkurse organisiert, nicht zuletzt dank der Unterstützung von Yves' Familie. Hinzu kamen Freunde und Bekannte, welche Yves mit dem Projekt unter die Arme griffen. Auch der Verein entwickelte sich weiter, es fielen immer mehr Aufgaben an und heute engagieren sich auch externe Personen für «Mauern fürs Leben». Aktuell zählt unser Team 14 Mitglieder, wovon jedes einzelne seine spezifischen Fähigkeiten und Ideen einbringt.

Ausbildungskurse 8

Zuerst gab es die **Maurerkurse**. Standen die Häuser, mussten sie verkabelt werden. Deshalb folgten Ausbildungskurse für **Elektriker/innen**. Um Haushaltsgeräte zu installieren und zu reparieren, wurden dann **Elektroinstallateur/innen** ausgebildet. Als fast ausschliessliches Fortbewegungsmittel dient in Fortaleza dos Nogueiras das Motorrad. Naheliegender also, dass bald auch

Motorradmechaniker/innen unterrichtet wurden. Damit Rechnungen korrekt bearbeitet werden konnten, folgte der **Buchhalterkurs**. Zur gezielten Ansprache von Frauen wurde das Angebot um **Bäcker- und Konditorkurse** erweitert. Zuletzt wurde ein **Umweltkurs** organisiert, um Jugendlichen einen nachhaltigen Umgang mit der Natur zu erlernen.



198 GönnerInnen

Zusammen mit uns ist auch die Anzahl unserer GönnerInnen gewachsen. Seit unserer Gründung unterstützen uns jedes Jahr mehr Leute bei unserer Vision, allen Menschen in und um Fortaleza dos Nogueiras Berufs- und Umweltbildung zu ermöglichen. Es macht uns sehr stolz, dass viele Freunde und Bekannte an unsere Tätigkeiten

glauben und dass auch viele persönlich Unbekannte Vertrauen in uns haben. Ende 2019 konnten wir 198 UnterstützerInnen in unserer Datenbank zählen. Wir freuen uns sehr, dass wir damit den Menschen in Brasilien noch mehr Perspektiven schaffen können.

167 Kursteilnehmende

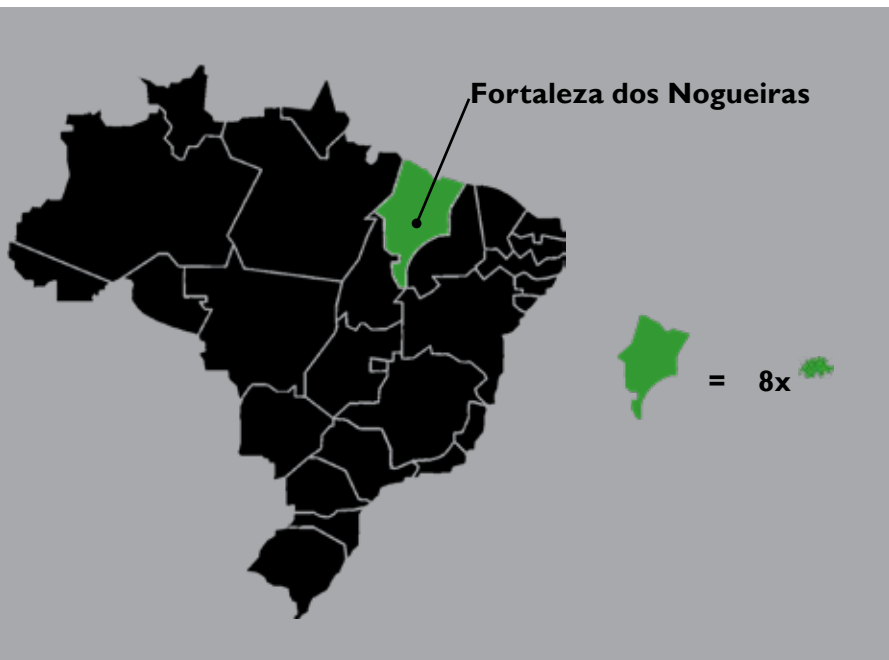
Seit Ende 2018 haben 167 Teilnehmende einen Kurs absolviert und damit die Chance auf eine unabhängige Zukunft erhalten. Ende 2018 sind der Motorradmechanikerkurs mit 14 Teilnehmenden, der Konditorkurs mit 19 Teilnehmenden und der Buchhalterkurs mit 12 Teilnehmenden zu Ende gegangen. Im Jahr 2019 haben wir den Umweltschutzkurs mit 108 Jugendlichen und den Bauarbeiterkurs mit 14 Teilnehmenden durchgeführt. Seit die ersten Kurse 2015 angeboten wurden, haben wir insgesamt 200 Menschen ausgebildet. Unser Kursangebot wächst und wir können immer mehr Menschen ausbilden. Deshalb möchten wir bis 2025 weiteren 700 Menschen den Sprung in die wirtschaftliche Unabhängigkeit ermöglichen.

Der für uns Vereinsmitglieder schönste Lohn sind die Reaktionen aus Brasilien. Wir hören von Einzelschicksalen, wo Personen durch unser Wirken wieder neue Perspektiven fanden. Wir sehen Bilder von mittlerweile selbständig tätigen Frauen und Männern. Wir hören die Kinder vom Umweltschutzkurs in Videos lachen. Wir sind total gerührt und stolz auf unsere sinnvolle Arbeit.



Freude & Motivation

Wirkungsort



In **Brasilien** stellt Bildung für viele immer noch ein Privileg dar. Aufgrund der sozialen Ungleichheit ist nicht allen eine formale Ausbildung möglich. Als Folge gibt es in manchen Gegenden einen Mangel an Fachkräften. Gerade in abgelegenen Orten können einige Arbeiten nicht qualifiziert erledigt werden. Gleichzeitig verfügen viele Personen über keine gesicherte Einkommenslage.

Als Folge des Bildungsmangels ist das Umweltbewusstsein der Brasilianer gering. Spätestens durch die Waldbrände letztes Jahr wurde aber deutlich, wie wichtig die Regenwälder Brasiliens für das Weltklima sind. Der Umwelt Sorge tragen sollte in Zeiten wie diesen auf der Tagesordnung stehen.

Fortaleza dos Nogueiras liegt im Nordosten von Brasilien, im Bundesstaat Maranhão. Die Gemeinde befindet sich mitten in der Natur, umgeben von Ausläufern des Amazonas-Regenwalds. Feste Strassen gibt es kaum, unterwegs ist man mit dem Motorrad. Die umliegenden Nachbardörfer erreicht man mit einer halbstündigen Fahrt.

Die «Fortalezenses» zählen etwa **4'000** Personen, jede/r kennt jede/n. Mit Ausländern haben sie allerdings wenig Kontakt. Bevor unser Präsident Yves Störi Fortaleza dos Nogueiras besuchte, war ein kubanischer Arzt ihre erste nicht-brasilianische Begegnung. Die Leute leben vom lokalen Gewerbe, der naheliegenden Soja-Grossplantage oder mehrheitlich von Auftrag zu Auftrag und ohne feste Anstellung.

Der Weg eines Frankens

Als schlanke Hilfsorganisation legen wir viel Wert darauf, dass alle Spenden auf direktem Weg nach Brasilien gelangen und vollumfänglich unseren Projekten zugutekommen.



Genauso wichtig ist es uns, unsere GönnerInnen über den Einsatz ihrer Spenden transparent zu informieren. Deshalb planen und kontrollieren wir unsere Ausgaben stets und können den Weg eines Frankens in jedem Schritt nachvollziehen und aufzeigen.

Nachdem die Spenden auf unserem Vereinskonto eingegangen sind, beginnen wir mit der Planung des Kurses. Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen vor Ort diskutieren die Vereinsmitglieder in der Schweiz die Bedürfnisse des Dorfes und planen so die nächsten Kurse. Anschliessend erstellen die Projektverantwortlichen eine Offerte, die die Lernziele, den Zeitplan und das benötigte Budget beinhaltet. Die Offerte wird durch das Team in der Schweiz genehmigt und schon kann der Kurs starten. Während des Kurses fallen Ausgaben für Materialien und den Lohn des/der Kursleitenden an. Die

Projektverantwortlichen in Brasilien schicken uns die Rechnungen dafür per WhatsApp und anschliessend die Originale per Post in die Schweiz. Die Beträge gelangen erst nach genauer Prüfung der Belege mittels Banküberweisung nach Brasilien. Nachdem der Kurs beendet ist und die Teilnehmenden ihr Diplom erhalten haben, wird in Brasilien eine Gesamtabrechnung zusammengestellt. Damit können die definitiven Ausgaben mit den geplanten Ausgaben verglichen werden. Das Team in der Schweiz und das Team in Brasilien führen gemeinsam eine Evaluation des Kurses durch, um allenfalls Anpassungen für spätere Durchführungen zu notieren. Dieser Prozess erlaubt es uns, unsere Aufwände effizient zu kontrollieren und zu optimieren. So können wir das Geld vor Ort für die richtigen Ausgaben verwenden, ohne dass ein Grossteil davon durch administrativen Kontrollaufwand vertilgt wird.

Kurse

Ende 2018 sind der **Motorradmechaniker-, Konditor- und Buchhalterkurs** zu Ende gegangen. Im vergangenen Jahr haben wir uns auf die **Durchführung von zwei grösseren Kursen** fokussiert: einerseits konnten wir **14 neue Bauarbeiter** ausbilden und andererseits wurde ein **neues Angebot mit dem Umweltschutzkurs für Jugendliche** geschaffen.

Bauarbeiterkurs

Von Anfang September 2019 an erlernten die Teilnehmenden des Bauarbeiterkurses wieder die Grundlagen des Hausbaus. Sie werden jeweils von Paulo Marcos unterrichtet, welcher seit über fünfzehn Jahren als Bauleiter in Fortaleza dos Nogueiras tätig ist. In den Theorielektionen erlernen die Teilnehmenden unter anderem den Grundriss zu zeichnen und die benötigten Materialien zu berechnen. Anschliessend wenden sie ihr erlerntes Wissen im Praxisteil an. In dieser Kursdurchführung wurde gemeinsam ein **Gebäude für die Kinderseelsorge** errichtet. Nach Abschluss der sechsmonatigen Ausbildung erhielten die 14 Kursteilnehmer ein national anerkanntes Diplom. Damit erhalten sie Zugang zum formellen Arbeitsmarkt und können auch eine Anstellung in einem Bauunternehmen erlangen.

«Ich war arbeitslos und drogenabhängig. Es kam soweit, dass mir meine Frau und Mutter meiner zwei Töchter ein Ultimatum stellte: Entweder ich kriege mein Leben in den Griff oder sie werde mich verlassen. Ich kaufte mir ein Paar Schuhe, einen Langarm-Pullover und meldete mich zum Bauarbeiterkurs an. Zwei Monate nach dem Kurs habe ich bereits drei Häuser selber bauen können, kann die Rechnungen meiner Familie bezahlen und habe immer noch meine Frau und Töchter.»

Dijalma, Teilnehmer Bauarbeiterkurs



Umweltschutzkurs «Multideca»

In unserem Umweltschutzkurs haben 108 Jugendliche den nachhaltigen Umgang mit der Natur erlernt. Der Kurs fand von März 2019 bis Februar 2020 jeweils halbtags statt. Die Jugendlichen haben unter Anleitung von Landwirten und Sozialarbeitern eine Baumschule errichtet, den Dorffluss gereinigt, eine Recycling-Werkstätte betrieben und eine Ausstellung zur Sensibilisierung der gesamten Dorfbevölkerung organisiert. Der Kurs adressierte insbesondere Jugendliche aus einem sozial schwächeren Umfeld. Diese können durch den Verkauf von Landwirtschafts- und Recyclingprodukten ein kleines Einkommen generieren. Zudem können sie durch die interaktiven Kursbestandteile ihr Selbstvertrauen stärken und das «Nichtstun» überwinden.



«Der Fluss Calango hat in den letzten Jahren einige Veränderungen durchgemacht. Diese Veränderungen schaden der Bevölkerung und werden ihr in Zukunft noch mehr schaden. Wenn wir jetzt nicht die notwendigen Massnahmen ergreifen, wird es den Fluss Calango in einigen Jahren nicht mehr geben.»

Isabela, Teilnehmerin Umweltschutzkurs

Motorradmechanikerkurs

Die Nachfrage nach Motorradmechanikern war in Fortaleza dos Nogueiras und der Umgebung schon länger sehr gross, allerdings fehlte es bisher an qualifizierten Fachkräften. Dementsprechend war unser Motorradmechanikerkurs, welcher im Dezember 2018 zu Ende ging, ein grosser Erfolg. Die Kursteilnehmenden erlernten während vier Wochen das theoretische und praktische Wissen, um Wartungsarbeiten an Motorrädern durchzuführen. Neben der Benutzung verschiedener Werkzeuge ging es auch um die Einhaltung von Umwelt- und Sicherheitsvorschriften. In den Lektionen wurden zum Beispiel die Räder, Lenkung, Bremsen, Kühlung, Schmierung und Zündung behandelt. Zudem erlernten die Kursteilnehmenden die Wartungsarbeiten an Elektromotorrädern, zum Beispiel in Bezug auf deren Aufladung. Der Kurs wurde von einem Experten unserer Partnerinstitution SENAI (nationale Ausbildungsinstitution für Industrieberufe) durchgeführt.



«Ich habe 8 Jahre auf der Sojaplantage gearbeitet. Noch während des Kurses von «Mauern fürs Leben» habe ich mir aus meinem Ersparnen erste Werkzeuge gekauft. Jetzt – 12 Monate später – habe ich meine eigene kleine Werkstatt neben meinem Haus. Ich kann mit meinen Kindern mittag- und abendessen und erlebe, wie sie aufwachsen. Und mit dem Einkommen kann ich zudem meine Eltern ernähren.»

Luis Carlos Sintra, Teilnehmer Motorradmechanikerkurs



Bäcker- & Konditorkurs

In unserem Bäcker- & Konditorkurs, welcher ebenfalls Ende 2018 durchgeführt wurde, erlernten die Kursteilnehmenden die Zubereitung von süßen und salzigen Lebensmitteln. Dabei wurde viel Wert darauf gelegt, Standards in Bezug auf Qualität, Sicherheit, Hygiene, Umweltschutz und Unfallverhütung einzuhalten. Die Kursteilnehmenden stellten zum Beispiel Kekse, Kuchen, Teigwaren und Gewürze her. Neben der Herstellung ging es in den Lektionen auch um die fachgerechte Konservierung der Produkte. Der Kurs fand während zwei Wochen statt und wurde von einer Expertin unserer Partnerinstitution SENAI durchgeführt. Der Bäcker- & Konditorkurs spricht insbesondere die Ausbildungsbedürfnisse der Frauen in Fortaleza dos Nogueiras und der Umgebung an, um auch ihnen wirtschaftliche Unabhängigkeit zu ermöglichen.



«Bis vor einem Jahr war ich Hausfrau. Das bin ich immer noch, nur habe ich heute auch noch meinen kleinen Imbiss direkt vor meinem Haus. Hier verkaufe ich selber gebackenes und Kuchen. Ich kann so dazuverdienen und meiner Tochter bereits eine bessere Ausbildung ermöglichen.»

Maria Amélia, Teilnehmerin Bäckerkurs

Buchhalterkurs



«Nach dem Buchhalterkurs von Mauern fürs Leben erhielt ich ein Diplom. Damit bewarb ich mich bei der Gemeindeverwaltung des Dorfes und arbeite heute dort mit einer Festanstellung. Das hätte ich mir so nie erträumt.»

Polliana Nogueira, Teilnehmerin Buchhalterkurs

In unserem Buchhalterkurs erlernten die Teilnehmenden das Erstellen von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Geldflussrechnungen. Während vier Wochen verbuchten sie Gehälter, Renten, Steuern, Erbschaften, Zahlungen, immaterielle Vermögenswerte und vieles mehr. Neben der Buchführung lernten sie auch die relevanten Gesetzgebungen zum Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsgesetz kennen. Sie arbeiteten mit den relevanten Computerprogrammen, um zum Beispiel Tabellen, Formulare oder Grafiken zu erstellen. Zudem wurden die Kursteilnehmenden für Gesundheit und Hygiene am Arbeitsplatz sensibilisiert. Der Kurs dauerte vier Wochen und wurde von drei Ausbildnern von SENAI durchgeführt.

Team Schweiz

Unser Verein ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und heute zählt er 14 Mitglieder, welche von der Schweiz aus die Fäden ziehen. Hier erfolgen die Finanzierung und Planung aller Berufsbildungs- und Umweltschutzkurse, welche in Brasilien durchgeführt werden. Wir erledigen unsere Aufgaben hauptsächlich ehrenamtlich und immer mit viel Herzblut und Engagement. Durch unsere unterschiedlichen Hintergründe können wir uns gegenseitig ergänzen und zusammen jede Vereinsaufgabe optimal angehen.

Yves, unser Presidente: Er hegt und pflegt den Kontakt zu den GönnerInnen mit viel Persönlichkeit und ist stets auf der Suche nach kreativen Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Er schaut immer wieder auf eigene Kosten in Fortaleza dos Nogueiras vorbei, um die Kurse und deren Früchte vor Ort zu begutachten.

Sandra, unsere Vize-Chefin: Sie war bereits in Fortaleza dos Nogueiras vor Ort, kennt die Sprache, die Leute und die Kurse. Sie präsentiert unseren Verein souverän gegenüber Interessierten und bringt in alle wichtigen Entscheidungen ihre wertvolle Meinung ein.

v.l.n.r. hinten:

Alina, Andrea, Martin, Jasmin,
Carmen, Alessandro

v.l.n.r. vorne:

Eliane, Yves, Marco, Linda

nicht auf dem Bild:

Sandra, Kleiton, Roman, Sara



Marco, unser Marketeer: Die Marketing-Welt ist sein Zuhause. Er führt die Website, gestaltet unsere Drucksachen und kümmert sich um Social Media. Damit ist der Auftritt unseres Vereins ganzheitlich abgestimmt und immer auf dem aktuellen Stand.

Andrea, unsere Finanzexpertin: Mit dem Ausbalancieren von Einnahmen und Ausgaben kennt sie sich aus. Sie plant unser Budget, führt die Buchhaltung und erstellt die Jahresrechnung. Dank ihr sind alle unsere Finanzposten transparent dokumentiert.

Eliane, unser Schreiberling: Sie wohnt unseren wichtigen Sitzungen bei und sorgt mit ihren akkuraten Protokollen dafür, dass alle Entscheidungen festgeschrieben werden. Zudem hilft sie mit, kreative Ideen für neue Events zu sammeln.

Alina, unsere Alleskönnerin: Vom Newsletter bis zum Jahresbericht, über die Gönnerdatenbank bis zu den Spendenbestätigungen gehören ganz unterschiedliche Aufgaben zu ihrem Repertoire. Alles, was in Sachen Marketing und Administration viel Zeit benötigt, findet irgendwann den Weg auf ihren Schreibtisch.

Martin, unser Prüfer: In der Revision sorgt er dafür, dass unsere Buchhaltung hieb- und stichfest ist. Auch er war schon in Fortaleza dos Nogueiras vor Ort und weiss deshalb nicht nur vom Papier, wie das Geld unseres Vereins eingesetzt wird.

Linda, unsere Eventspezialistin: Vom Novembermärtli bis zum Gönneranlass liegen alle Events in ihren Händen. Sie erstellt Konzepte, definiert Zeitpläne und verteilt Aufgaben. So sorgt sie dafür, dass die Events unseres Vereins zu einem Erfolg werden.

Jasmin, unsere Organisatorin: Mit der Planung unseres jährlichen Vereinsausflugs sorgt sie dafür, dass wir auch neben den Vereinsangelegenheiten zusammen Spass haben. Ausserdem prüft sie wichtige Publikationen, indem sie als Letzte ihr Auge darauf wirft.

Roman, unser Handyman: Wenn an Events angepackt werden muss, ist er mit Kabel, Fahrzeug und Hammer an erster Stelle. Zudem macht er durch seinen grossen Bekanntenkreis immer wieder gekonnt Leute auf unsere Tätigkeiten aufmerksam.

Kleiton, unser Brückenbauer: Als gebürtiger Brasilianer fällt es ihm besonders leicht, die Perspektive der Bewohner von Fortaleza dos Nogueiras einzunehmen und mit ihnen über ihre Ausbildungsbedürfnisse zu sprechen. Seine Hilfe ist für das Planen und Monitoren unserer Kurse unabdingbar.

Sara, Carmen und Alessandro, unsere Berater: Mit viel Besonnenheit befinden sie über alle wichtigen Angelegenheiten, bevor entschieden wird. Zudem treiben sie in den Workshops die Weiterentwicklung unseres Vereins an und sind stets auf Abruf bereit, um bei Events und anderem tatkräftig zu unterstützen.

Team Brasilien

Ohne unser herausragendes Team in Brasilien könnten wir die Spendengelder nicht richtig einsetzen. Gerne stellen wir dir die einzelnen Personen vor.

Irma Claudete, Kinderhilfswerk-Leiterin mit riesen Herz: Sie hat vor 20 Jahren begonnen, eine Kindertagesstätte für sozial benachteiligte Kinder im Dorf aufzubauen. Heute begrüsst sie zusammen mit einem 45-köpfigen Team täglich 854 Kinder und Jugendliche. Das Projekt heisst «Vida Nova» und bietet den Kindern Aufgabenhilfe sowie eine warme Mahlzeit pro Tag. Den Jugendlichen stehen Angebote wie Sportunterricht, Kunst-Kurse oder unser Umweltschutz-Kurs zur Verfügung. Unsere Berufsbildungs-Kurse führen wir in den Räumlichkeiten von Vida Nova durch. Im Hintergrund des Projekts steht eine Vereinigung von Franziskaner-Schwestern.

Raimunda und Solange, die Flexiblen: Zwei Schwestern, die ebenfalls tagtäglich bei Vida Nova mithelfen und auch für uns oft im Einsatz sind.

Luana, die Alleskönnerin: Sie ist in unserem Partnerhilfswerk für die Administration unserer Kurse zuständig. Sie organisiert die Einschreibungstermine und hilft mit, unsere Kursplätze fair zu besetzen. Auch sie ist im

Dorf aufgewachsen und kennt alle Familiengeschichten. Sie fotografiert in den Kursen und hält Aussagen der Kursteilnehmenden fest.

Maria José, die Denkerin: Sie ist Ansprechperson für Alles, was Reflexions- und Computerarbeit voraussetzt. Sie erstellt zusammen mit der lokalen Projektleiterin Claudete die Kursofferten mit Kursinhalten, Budget und Zeitplan. Die von Luana erstellten Fotos werden von ihr aussortiert. Sie erstellt bei Kursabschluss pro Kurs einen Bericht mit definitiver Abrechnung, dem im Kurs Erreichten, dem bestehenden Verbesserungspotential und sendet diesen an unseren Schweizer Vorstand.

Marlo, der zuverlässigste Brasilianer: Aufgewachsen im Dorf kennt er jeden und jeder kennt ihn. Er verhandelt für uns in den Baumärkten, bezahlt unsere Rechnungen und ist per WhatsApp im ständigen Kontakt mit Yves Störi. Marlo liefert den finanziellen Teil zu den Kursabschlussberichten und schickt alle originalen Quittungen zu uns in die Schweiz.

v.l.n.r. hinten: Marlo,
Maria José & Raimunda

v.l.n.r. vorne: Irma Claudete,
Solange, Luana



Events in der Schweiz

Im Jahr 2019 hat Mauern fürs Leben in der Schweiz verschiedenste Anlässe durchgeführt oder begleitet. Gerne schaffen wir für dich einen Überblick.

Februar bis Mai 2019

Verein als Thema in Universitäts-Kurs

Wir hatten die Chance, Inhalt eines kompletten Kurses an der Universität St.Gallen zu sein. Der Kurs «Integrationsseminar BWL» wurde von Herrn Prof. Dr. oec. Roman Capaul geleitet und auf Bachelor-Level für 22 Studierende angeboten. Die vier Gruppen behandelten je ein Hauptproblemfeld, dem sich unser Verein Anfangs 2019 gegenüber sah. Wir legten alles offen und freuten uns über die externe Analyse unseres Wirkens. Über ein ganzes Semester erarbeiteten die Studierenden Verbesserungspotential und Lösungsvorschläge, die sie unserem Verein abschliessend live an der Universität St.Gallen präsentierten.

1. Mai 2019

Gönnerallass «Mauern fürs Leben», Diepoldsau

Einer unserer Grundwerte lautet «persönlich». Uns ist wichtig, dass wir unsere GönnerInnen kennen und diese die Möglichkeit haben, uns kennen zu lernen. Wir organisierten hierfür bereits den zweiten Infoabend – passend am «Tag der Arbeit». Im Jahr 2019 im Vereinslokal des Musikvereins Diepoldsau-Schmitter, mit feinem Apéro (gesponsert von einer anonymen Stiftung) und mit mehreren Vortragenden: Yves (Präsident), Sandra (Vizepräsidentin), Marco (Leiter Marketing), Sara (Beirat) und einer Studierenden-Gruppe der HSG, welche zu der Zeit an Fragestellungen unseres Vereines arbeiteten. Abgerundet wurde der Abend mit langen Gesprächen, feinem Caipirinha und Snacks.

9. November 2019

Benefizlauf, Rüthi

Im November fand in Rüthi ein Benefizlauf statt, bei dem Personen jedes Alters eine Strecke von 6,7 oder 9,5 km zurücklegten. Mit den Startgeldern und dem Erlös aus Kaffee und Kuchen wird jährlich ein regionales Hilfsprojekt unterstützt. Diesmal haben die Veranstalterinnen an unseren Verein gedacht. Vor Ort haben wir mit grosser Freude den Läuferinnen und Läufern von unserem Projekt erzählt. Wir danken den Organisatoren für das Engagement und den tollen Anlass.

9. November 2019

Frauezmorge, Diepoldsau

Die Diepoldsauer Frauenvereine organisieren jährlich einen Brunch zur Adventszeit: Mit regionalem und sehr opulentem Frühstücks-Buffer, schön hergerichtem Pfarreizentrum und jeweils einem Vortrag. Dieses Jahr durfte unser Präsident Yves Störi unseren Verein präsentieren. Die Einnahmen des Anlasses spendeten die Organisatorinnen komplett an «Mauern fürs Leben».

23. November 2019

Novembermärtli, Diepoldsau

Seit drei Jahren stehen wir jeweils im November am Diepoldsauer Weihnachtsmarkt. Wir freuten uns auch dieses Jahr, unseren bestehenden UnterstützernInnen sowie Interessierten aktuelle Geschichten aus Brasilien zu erzählen. Wie immer dabei: Glüh-Caipirinha, Tee, Kaffee und Selbstgebackenes.

Vereinsentwicklung

CARMEN HUBER

WORKSHOP-LEITERIN & BERATERIN



2018 durfte ich im Masterstudium Yves kennen lernen, der mir von seinem Verein erzählt hat. Fasziniert und inspiriert, dass ein so junger Schweizer ein so tolles Projekt aufgezogen hat, habe ich angeboten, bei Bedarf den Verein zu unterstützen. Nach einigen Gesprächen fand Yves heraus, dass ich eine leidenschaftliche «Design Thinkerin» bin und so die geplante Umstrukturierung des Vereins auf innovative und kreative Art unterstützen kann. So kam es, dass wir zusammen drei Workshops planten, welche zum Ziel hatten, den Verein weiterzuentwickeln. Mit viel Freude durfte ich die drei Workshops moderieren und wurde so auch ein Teil des Vereins. Auf den nächsten Seiten folgt ein kurzer Überblick über die drei durchgeführten Workshops.

I

Workshop I: Vision und Strategie

Im ersten Teil des Workshops waren wir noch eine kleinere Gruppe. Wir kümmerten uns zuerst um die Insights aus dem Integrationsseminar. Dabei haben Studenten zu den vier Themen «Governance», «Social Impact», «Marketing» und «Wachstum» Arbeiten verfasst. Die Resultate der Studenten haben wir mit Post-it's an die Wand geklebt, haben sie diskutiert, in Frage gestellt und mit

unserer Meinung ergänzt. Darauf aufbauend konnten wir Themen gruppieren und priorisieren. Dabei wurde ersichtlich, dass besonders im Bereich Governance Handlungsbedarf besteht. Basierend auf den Gruppierungen und Priorisierungen haben wir eine erste Version einer Vision formuliert und folgenden ersten Leitsatz generiert: «Mauern fürs Leben schafft Perspektiven durch effiziente und transparente Hilfe zur Selbsthilfe.»

In einer kurzen Pause konnten wir auch den Rest des Vereins begrüßen und starteten in den zweiten Teil des Workshops. Wir gaben den Neu-Ankömmlingen zuerst einen Einblick, was wir bereits erarbeitet hatten und validierten anschliessend noch einmal die Gruppierungen. So konnten drei Themen identifiziert werden:





Strategie, Prozesse und Organisation. Darauf folgend haben wir drei Gruppen gebildet, die sich je um ein Thema kümmern sollten. Jedes Team hat sich für sein Thema eine Herausforderung abgeleitet, welche es lösen wollten. In einer sogenannten «Ideation-Session» wurden viele Ideen zur Lösung der Herausforderung gesucht. In einem letzten Schritt mussten die Teams Prototypen bauen, um konkret aufzuzeigen, wie ihre Herausforderung gelöst werden könnte. Die drei Teams haben beeindruckende Ergebnisse geliefert und mit dem Auftrag an Yves, diese Prototypen weiter umzusetzen, haben wir uns zusammen in den wohlverdienten Grillabend zurückgezogen.



Workshop II: Strategie, Aufgaben, Kernprozesse

Als erstes ging es um die Gesamtstrategie des Vereins. Yves präsentierte vier mögliche Szenarien, wie der Verein sich weiterentwickeln könnte. Die Diskussion

war schnell erledigt, denn alle waren der Meinung, dass sich der Verein über Wachstum weiterentwickeln soll. Diese Entscheidung hat natürlich Auswirkungen auf alle, denn das bedeutet tendenziell mehr Arbeit für alle. So wurde der Grundsatzentscheid gefällt, dass eine Geschäftsstelle mit einem fixen Teilzeitmitarbeiter geschaffen werden soll. Weiter präsentierte Yves uns seine Hausaufgaben aus dem ersten Workshop. So durften wir Vision, Mission und Leitbild durchlesen und Feedback dazu geben. Im letzten Schritt vor der Pause erhielt jeder seine aktuellen Aufgaben per Post-it's und konnte Aufgaben abgeben oder neu annehmen. So entstanden die neuen Pflichtenhefte für alle Rollen im Verein.

In der Pause stand eine schöne Abwechslung auf dem Programm. Für die neu geschaffene Teilzeitstelle gab es bereits die perfekte Bewerberin: Alina! In einer sehr schönen und persönlichen Präsentation stellte sich Alina bei uns vor. Der Entscheid fiel uns allen sehr leicht. Ein historischer Moment für den Verein: eine Teilzeitstelle wurde geschaffen und auch gleich mit einer super kompetenten und sympathischen Mitarbeiterin besetzt. Nach der Pause mussten die Vereinsmitglieder noch einmal aktiv mitarbeiten, um die Gremienlandschaft des Vereins neu aufzubereiten. So wusste jeder, wer für welche Prozesse zuständig ist, wer in welchen Gremien sitzt und wie oft sich die einzelnen Gremien treffen sollen. Zum Abschluss wurde noch die wichtige Frage der «Erwartungen» aufgeworfen. Wir waren uns alle einig darin, dass der Verein zwar wachsen, das gemeinsame Arbeiten aber immer Spass machen soll.



III

Workshop III: Prozesse & 5-Jahres-Strategie

Das Ziel dieses Workshops war, alle offenen Fragen zu lösen oder sie als Aufgaben zu verteilen. So beschlossen wir beispielsweise, dass wir nicht in der Gruppe über die Statuten sprechen müssen, sondern gaben das als Aufgabe an den Beirat ab. Dann gingen wir über zu unseren «Marktständen». Jeder Gremienleiter präsentierte sich und seine Aufgaben kurz und gab erste Einblicke in das Jahr 2020. Anschliessend trafen sich die verschiedenen Gremien und fixierten die Termine für ihre Sitzungen, sowie auch grob deren Inhalte. In der Pause besuchte uns Sara und machte Fotos von uns allen. In einer intensiven Session zauberte sie die schönsten Bilder von unserem Team. Ausserdem durften wir mit Kleiton skypen, der sich neu im Brücken-Gremium «Brasilien-Schweiz» engagiert.

Im zweiten Teil des Workshops arbeiteten die Gremien-Teams an ihren Prozessen. So entstanden pro Gremium ein konkreter Ablauf für die verschiedenen Kernprozesse. Den Rest des Abends verbrachten wir mit der Planung der nächsten Jahre. Einerseits lag der Fokus auf dem Jahr 2020, da Yves in diesem Jahr auf Weltreise ist. Somit mussten viele seiner Tätigkeiten neu verteilt werden. Der zweite Fokus lag auf der Planung der nächsten fünf Jahre. Der Abschluss dieses Workshops war natürlich nicht derselbe wie sonst. An diesem Abend verabschiedeten wir unseren Präsidenten für ein Jahr und wünschten ihm eine unvergessliche Weltreise – mit langem Zwischenhalt in Fortaleza dos Nogueiras, dem Wirkungsort von «Mauern fürs Leben».



Zukunft

Im Jahr 2019 wurde viel umstrukturiert und geplant. Bestehende Werte wurden verankert, neue Prozesse definiert und Ziele für die Zukunft festgelegt. Was ist das Ergebnis?

In den vergangenen Jahren ist «Mauern fürs Leben» stark gewachsen. Damit dieses Wachstum weiterhin möglichst zielgerichtet erfolgt, haben wir uns Gedanken über unsere Zukunft gemacht. Wir haben festgehalten, welche Vision wir langfristig erreichen wollen:

Wir möchten allen Menschen in und um Fortaleza dos Nogueiras Berufs- und Umweltbildung ermöglichen.

Zudem haben wir definiert, was uns auf dem Weg zur Erreichung dieser Vision wichtig ist:

- **Transparent:** Uns ist es wichtig, dass unsere Spender laufend darüber informiert werden, was in Brasilien bewirkt wird. Damit dies möglich ist, sollen unsere Mitarbeitenden in der Schweiz mit den Mitarbeitenden in Brasilien pragmatisch zusammenarbeiten.
- **Persönlich:** Unsere Spender sollen mit unserem Team vertraut sein, sodass ein direkter und persönlicher Austausch möglich ist. Im Team pflegen wir eine lebendige Vereinskultur, sodass Spenden zur erlebbaren Freude wird.
- **Nachhaltig:** Unser Verein ist schlank organisiert, so dass Spenden vollumfänglich unseren Kursen zugutekommen. Die Kurse sind als Hilfe zur Selbsthilfe der Startpunkt für wirtschaftliche Unabhängigkeit und eine selbstbestimmte Zukunft.



Wir haben ausserdem konkrete Ziele festgelegt, um die Erreichung unserer Vision messen zu können:

- Bis 2025 möchten wir weitere **30 Kurse** durchführen. Bisher haben wir 15 Kurse durchgeführt.
- Bis 2025 möchten wir weiteren **700 Menschen** durch Bildung Perspektiven ermöglichen. Bisher haben wir 200 Menschen ausgebildet.

Insgesamt möchten wir dank unserem Wachstum noch besser auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort eingehen und in der Schweiz als noch professionellere Hilfsorganisation auftreten.



«Mauern fürs Leben»

Flurstr. 1, 9444 Diepoldsau

+41 (0)79 200 44 91

MauernFuersLeben@bluewin.ch

www.MauernFuersLeben.com